

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

1.3.1857 (No. 59)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Sonntag den 1. März

1857.

Bekanntmachung.

Nr. 4922. Brodtage.

Vom 1. bis einschließlich 15. März 1857.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach vom 21. und 27. Februar l. J. ist per Malter 17 fl. 23 kr.

Des Kornes Mittelpreis dito 10 fl. 23 kr.

- | | |
|---|----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 8½ Loth; |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 13 Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 5 kr.; |
| 4) zwei Pfund dito | 9½ kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 20 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 10½ kr. |

Karlsruhe, den 28. Februar 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Dankfagung.

Nr. 4603. Für die Armen erhielten wir: Durch Hrn. Löwenwirth Seyfried den Ertrag einer Sammlung auf dem Balle der Bediener am 21. d. M. 2 fl., desgleichen auf dem Balle der Schreinergefelln am 23. d. M. 3 fl. 9 kr., desgleichen auf dem Balle der Bediener am 8. d. M. 5 fl. 39 kr.; durch Promenadewirth Heidt: Sammlung auf dem Maskenball am 22. d. M. 5 fl.; durch den Altgefelln der Schuhmacherzunft als Ertrag einer Sammlung bei dem am 22. d. M. abgehaltenen Balle 5 fl. 42 kr. Ferner erhielten wir Zeugengebühren von Hrn. Apotheker Görger 12 kr.; von Hrn. Jakob Wagner 12 kr.; von Pauline Zimmermann 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 28. Februar 1857.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Aleinkinder-Gewahranstalt.

An Geschenken haben wir empfangen: Von dem verehrlichen Bürgerverein aus dem Ertrag des Glückshafens 18 fl., und von Ungenannt an einer Rechnung 3 fl. 47 kr., wofür herzlich dankt

Karlsruhe, den 28. Februar 1857.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 4412. Bei der Rekrutenaushebung für 1857 sind folgende Pflichtige unentschuldigt ausgeblieben:

- | | |
|-------------|-------------------------------|
| Loos Nr. 5. | Friedrich Franz Esser. |
| " " 7. | Franz Karl Jakob Tröndle. |
| " " 35. | Georg Joseph Wunsch. |
| " " 40. | Karl Wilhelm Rube. |
| " " 52. | Karl Johann Friedrich Wunsch. |
| " " 53. | Louis Windholz. |
| " " 60. | Ludwig Heinrich Schrikel. |
| " " 73. | Michael Joseph Boch. |
| " " 80. | Bernhard Hirsch. |
| " " 90. | Adolph Emil Ludwig Schaaf. |

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen drei Wochen zu stellen, indem sie sonst wegen Refraktion

in die gesetzliche Strafe werden verfällt und ihres Staatsbürgerrechts werden verlustig erklärt werden. Zugleich wird das Vermögen der Genannten mit Beschlagnahme belegt.

Karlsruhe, den 24. Februar 1857.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Neubronn.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienzählung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 31. März d. J. stattfindenden 45. Gewinnziehung Theil nehmen:

Nr. 23. 75. 368. 640. 748. 900. 987. 1026.
 1221. 1294. 1337. 1362. 1487. 1533.
 1610. 1889. 2248. 2447. 2490. 2692.
 2896. 3166. 3327. 3496. 3548. 3563.
 3682. 3707. 3838. 3859. 4426. 4432.
 4720. 4987. 5242. 5371. 5473. 5528.
 5534. 5604. 5839. 6333. 6693. 6817.
 6966. 7144. 7366. 7562. 7848. 7851.

Karlsruhe, den 28. Februar 1857.

Imalk. im 5. März.
 N. B. Nr. 1324. **Versteigerung von Oeko-
 nomie- u. Wirths-Geräthschaften. Frei-
 tag den 6. März**, Nachmittags 2 Uhr,
 werden auf dem ehemals Bitter'schen Holzplatz
 — dem hiesigen Schützenhaus gegenüber —
 zwei Pflüge, eine Egge, ein Strohhuhl, ein
 Stofstroq, Sensen, Hauen, Heu- und Mistga-
 beln, Dreschsegel und Siebe, auch etwas Kü-
 fergeschirr, 25 bis 30 Bierfäschen; sodann ein
 vollständiges Billard, ein Wirths-Buffet, zwei
 Paar Jalousie-Läden und eine Hobelbank
 einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die
 Liebhaber hiermit einladet das
 Commissionsbureau/von **J. Scharpf**,
 Waldstraße Nr. 34.

Rüppurr.

Fahrnißversteigerung.

imalk.
 Nächsten **Wittwoch den 4. März d. J.**,
 Vormittags 8 Uhr, werden aus der Verlassens-
 schaft des verstorbenen Johannes Schaudt von
 hier nachstehende Fahrnisse, als:

- 1) zwei aufgerüstete Betten,
- 2) Weißzeug aller Art,
- 3) Mannskleider,
- 4) Schreinwerk, wobei ein Chiffonier, Kommod,
 Bettladen etc.,

und sonst noch verschiedener Hausrath im Schaudt's-
 schen Hause selbst gegen gleich baare Zahlung öffent-
 lich versteigert.

Rüppurr, den 28. Februar 1857.

Das Bürgermeisterrath.

Schäfer. Schnäbele.

Durlach. Versteigerung.

Imalk.
Montag den 2. März, Morgens
 8 Uhr, läßt Johann Tieser's Wittve in ihrer
 Behausung am Baseltor gegen baare Bezahlung
 öffentlich versteigern: 2 Kühe, 1 Wagen, 1 Strohh-
 stuhl, Heu und Stroh, Dickrüben und weiße Rüben,
 Faß- und Wandgeschirr, Mannskleider und sonstigen
 Hausrath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

mbf. by.
 Amalienstraße Nr. 22 sind 2 Zimmer,
 Küche, Keller, Holzplatz im Seitengebäude sogleich
 oder auf den 23. April zu vermieten.

mas. by.
 Neuthorstraße Nr. 13 (neue Häuserreihe)
 ist auf den 23. April eine hübsche, freundliche
 Mansardenwohnung von 4 — 5 Zimmern sammt
 Zugehörde an eine stille, wo möglich kinderlose Fa-
 milie billig zu vermieten. Näheres im untern
 Stockwerk.

Zimmer zu vermieten.

by.
 Karl Friedrichstraße Nr. 4 sind zwei schöne Zim-
 mer mit Bett und Möbel, die auch getrennt ab-
 gegeben werden, im ersten Stock sogleich zu ver-
 mieten. Zu erfragen im untern Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

by.
 Erbprinzenstraße Nr. 14 sind auf den 1. April
 zwei möblirte Zimmer parterre, auf die Straße
 gehend, zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

2. Zimm. Fellm. Linz. Sonn.
 Neue Herrenstraße Nr. 24 ist der zweite und
 dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche,
 4 Mansardenzimmern, Magdkammer, Garderobe,
 Speicher, Keller, Holzremise etc., sämtliches neu
 hergestellt, zu vermieten und kann sogleich oder
 auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen
 kann es auch getheilt werden.

Wohnungsgesuch.

2. Zimm. v. Damm. Hof. Sonn.
 Es sucht eine Familie von 6 Personen eine
 Wohnung in hiesiger Stadt von 4 — 5 Zimmern
 nebst Zubehör sogleich zu beziehen. Nähere Aus-
 kunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

by. Hof. v. Damm.
[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut
 kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst
 allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit
 guten Zeugnissen versehen sein muß, findet sogleich
 eine Stelle. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu
 erfragen.

by.
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen,
 waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten
 vorstehen kann, auch sehr gut mit Kindern umzu-
 gehen weiß, wünscht sogleich oder auf Ostern eine
 Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße
 Nr. 13 im dritten Stock.

Dienstanbieter.

2. Zimm.
 Es wird ein braves und reinliches Mädchen zu
 einer einzelnen Dame in Dienst gesucht. Dieselbe
 soll im Nähen und Bügeln, sowie auch etwas im
 Kochen erfahren sein und muß gute Zeugnisse vor-
 legen. Näheres im Commissionsbureau von **F.**
Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

imalk. Julius. in Müll.
 Ein **Haushnecht** findet dauernde
 Beschäftigung und kann sogleich eintreten. Eben-
 daselbst sind 20 Centner **gelbe Rüben** zu ver-
 kaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

by. v. Damm. Sonn.
 Es ist eine 3 % französisch-österreichische Staats-
 bahn-Prioritäts-Obligation Nr. 240,080, sowie sechs
 Stück badische 10 fl.-Scheine, zwei Stück badische
 2 fl.-Scheine und etwas Münze verloren gegangen.
 Der redliche Finder wolle dieses gegen eine sehr gute
 Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verloren:

Ein **Batist-Taschentuch** vom Eck der Akademie- bis in die Langestraße. Man bittet, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung vorderer Birkell Nr. 6, Eck der Adlerstraße, abzugeben.

Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein **Regenschirm** stehen, welcher gegen die Einrückungsgebühr wieder in Empfang genommen werden kann.

Gustav Lang.

Haus zu verkaufen.

In der Durlacherthorstraße, zunächst der Weißschen Bierbrauerei, ist ein kleines Haus nebst Gärten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Commissionsbureau von **J. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

N. B. Nr. 1317. **Hausverkauf.** Ein schönes, im besten Stande befindliches Wohnhaus mit geräumigen Lokalitäten, nebst großer freier Räumlichkeit — daher zu einem großen Geschäftsbetrieb „mit Arbeitern“ besonders geeignet, und in Betracht seiner schönen Lage (zwischen der Karlsstraße und dem Mühlburgerthor dahier) auch sehr empfehlenswerth — ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Pianoforte Verkauf.

Ein schön erhaltenes älteres Klavier, für Kinder zum Lernen, steht zum Verkauf bei **G. Zuber**, Bähringerstraße Nr. 66.

Verkaufsanzeige.

Bei Schneidermeister **Firk**, Waldstraße Nr. 10, ist ein ganz neuer, feiner schwarzer **Knabenrock**, welcher sich für einen Confirmanden eignet, und ein blauer **Knabenrock** zu verkaufen.

Durlach. Verkaufsanzeige.

Es ist eine Dhm reines **Zwetschgenwasser**, circa 80 Pfund neue **Hopsen**, 30 Geb. **Kornstroh** und **Faschauben** von verschiedener Größe, welche in größeren oder kleineren Quantitäten abgegeben werden können, zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Pianoforte-Gesuch.

Es wird ein **ordentliches Pianoforte** baldigst zu mieten gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Es wird eine gut erhaltene **Flöte** mit mindestens 7 bis 8 Klappen zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man Steinstraße Nr. 23 im untern Stock abzugeben.

Garten zu verpachten.

Es ist ein circa 1 Viertel Morgen großer, im besten Stande befindlicher Garten mit tragbaren Obstbäumen und schönem Gartenhaus, Brunnen ic. sogleich zu verpachten. Der Eingang in denselben ist in den neuen Anlagen hinter der Stephaniensstraße. Näheres im Commissionsbureau von **J. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Da ich unterm Heutigen die Wirthschaft zum **König von England** übernommen habe, wird es mein Bestreben sein, alle die mich besuchenden Gäste auf das Beste zu bedienen.

Weinzer, zum König von England.

Frische Perrigord- und Land-Grüffel empfiehlt

C. Arleth.

Ganz frische Cabeliau, Austern, Turbots, Colles, Bückinge, Frankfurter Bratz und Gänseleberwürste billig bei **Ph. Daniel Meyer.**

Weberrohr.

Aechte gelbe und italienische Weberrohr sind billig zu haben und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

Glatte schwarze **Orleans** in verschiedenen Qualitäten, sowie eine Parthie **Poil de Chèvres** und **Chally** sind mir zugekommen, die ich zu äußerst billigen Preisen hiermit empfehlend anzeige.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Leinwand und Gebild.

Meine gute Hausmacherleinwand, Taschen-, Hand- und Tischtücher, sowie Servietten, Küchen- und grauen Strohsacktücher empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Marie Meister,

Akademiestraße Nr. 33 im zweiten Stock.

Berliner Pfannkuchen, Fastenküchlein, Fleischpastetchen, gutes Mandel- und Luft-Confekt, sowie feine und ordinäre **Soniglebkuchen** täglich frisch zu haben bei **Conditor Lops**, Langestraße Nr. 26, vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

Sonnenschirme

in einer großen Auswahl und in den neuesten **Pariser Stoffen** von 1 fl. 36 kr. bis 4 fl. und höher empfiehlt

Leonhard Saar,
Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 116, dem Pariser Hof gegenüber.

Mühlburg. Möbel-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von gefertigten Möbeln zu haben, als: Schiffo-niere, Kommode, Wasch- und Pfeiler-Kommode, Bettladen mit und ohne gepolstertem Koft, Kinderbettlädchen, Schreib-, Es-, Nacht-, Wasch-, Thee- und Arbeitstische, verschiedene gepolsterte Kanapee und Fauteuils, Stroh- und Rohrseffel, Spiegel und Toilette-Spiegel, Garderobe-Kästen, Küchenkästen und Eckkästchen. Auf Verlangen kann auch die Hälfte creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Es werden auch alte gegen neue Möbel umgetauscht.

Sahn, Schreiner in Mühlburg.

Mue bei Durlach.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen aller Sorten Stroh- und Rohrseffel nach neuester Façon, sowie in Fauteuils, Tabourets, Kinder- und Gartenstühlen zu den billigsten Preisen; auch werden derartige Reparaturen angenommen.

Meine Niederlage ist im Gasthaus zum **goldenen Hirsch**, in der Langenstraße, in Karlsruhe.

Auch kann ein guter Arbeiter das ganze Jahr bei mir Beschäftigung haben.

Dominiß Flamm.

Codesanzeige und Danksagung.

Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater, Ingenieur-Lithograph und Steindruckereibesitzer **J. Moutour**, den 25. dieses, Nachmittags 2 Uhr, nach mehrjährigem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche ihn während seiner Krankheit besuchten und zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere den Mitgliedern der verehrten Feuerwehr, unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 28. Februar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Bürger-Verein.

Des bevorstehenden Rechnungsschlusses wegen wird gebeten, etwaige Rechnungen innerhalb 8 Tagen einzureichen.

Aus demselben Grunde werden die auf den Monat März fallenden Beiträge im Anfange des Monats erhoben.

Zugleich ergeht das Ersuchen an die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden Bücher abzugeben, da in den nächsten Tagen der Büchersturz vorgenommen wird.

Das Comité.

Eintracht. Cäcilien-Verein.

Montag den 2. d. M. findet das vierte Konzert des Cäcilienvereins statt, zu welchem die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht und jene des Cäcilienvereins Zutrittsberechtigt sind. Hinsichtlich des Einführungsrechtes gelten die Bestimmungen unserer Statuten, auf deren genaue Befolgung wir unsere Mitglieder dringend aufmerksam machen; es wird daher vor dem Eintritte Unberechtigter gewarnt.

Der Zutritt in den Musiksaal ist nur den Mitwirkenden gestattet. Die Zuhörer werden ersucht, vor dem Eintritt in den Saal Mäntel, Ueberwürfe etc. in der Garderobe abzulegen.

Programme mit dem Text der Gesänge sind bei dem Vereinsdiener Jäger, sowie Abends beim Eingang in den Saal zu 3 kr. das Exemplar zu haben.

Das Comité der Gesellschaft Eintracht. Der Vorstand des Cäcilienvereins.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Quintett** für 2 Violinen, 2 Altviolen und Violoncell von L. van Beethoven (C-dur), vorge-tragen von den Herren Pechatschek, Blumenstengel, Berger, Spieß u. Segiser.
- 2) **Konzertarie** für Sopran von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Rutschmann.
- 3) **Sanctus** für sechsstimmigen Chor von Palestrina.

Zweite Abtheilung.

- 4) **Fantasie und Variationen** für die Violine über ungarische Nationalmelodien von Ernst, vorge-tragen von Herrn Pechatschek.
- 5) **Morgengesang** für siebenstimmigen Chor aus Erbkönig's Tochter von Niels W. Gade. (Auf vielseitiges Verlangen.)
- 6) **Zwei Solovorträge** für Sopran:
 - a. Arie aus der Oper „Ezio“ (Aetius) von G. Fr. Händel,
 - b. Recitativ und Arie aus der Oper „Titus“ mit Begleitung der Klarinette von W. A. Mozart,
 gesungen von Fräulein Rutschmann; die zweite Arie begleitet von Herrn Schwarz.
- 7) **Vater unser** für achttimmigen Chor von F. E. Fesca.

Anfang 6 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Generalprobe für das Montag den 2. d. stattfindende vierte Konzert.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. März. 1. Quartal. 30. Abonnementsvorstellung. **Die Eugenotten.** Große Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Dienstag den 3. März. 1. Quartal. 31. Abonnementsvorstellung. **Verirrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Für Confirmanden

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager

schwarzer Terneauy, Paramattas, Lustres, Orleans, weißer Cachemir und Mousseline de laine, Wolls, Organdis, Reis- und Pique-Röcke, gestickter Taschentücher; ferner: schwarzes Tuch, Buckskin, Atlas, Taffet, Binden &c.

unter billigster Preis-Zusicherung.

Nathan J. Levis,

dem Museum gegenüber.

Das **Herren- und Damen-Schuh-Magazin**

von

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22,

ist gegenwärtig vollständig assortirt in allen möglichen Sorten Stiefeln und Schuhen, als: Herren-Stiefel und Schuhe in lackirtem und gewöhnlichem Leder, Herren-Pantoffel in Zeug und Leder, Damen-Schuhe und Stiefel in schwarzem und farbigem Zeug, wie auch in Leder, Damen-Pantoffel in den schönsten Mustern, Kinder-, Mädchen- und Knaben-Schuhe und Stiefel und noch verschiedene Schuh-Waaren zu den billigsten Preisen.

Kinder-Schuhe u. Kinder-Stiefel

in

Beug und Leder

sind in großer Auswahl in schwarzem, wie auch in farbigem Zeug und Leder zu haben und werden zu den billigsten Preisen verkauft im

Schuh- und Stiefel-Magazin

bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Der unerhört niedrige Wasserstand des Rheines

bei der Knielinger Schiffbrücke im gegenwärtigen Augenblick dürfte namentlich für Solche von Interesse sein, die gewohnt sind, allsommerlich in den majestätischen Fluthen unseres Altvaters Rhein Erholung zu suchen von des Tages Last und Hitze. Sie werden Mühe haben, sich heute da zurecht zu finden. Der herrliche Strom ist verschwunden; nur Sandbänke und stehendes Wasser ohne Zahl bezeichnen das Bett, worin seine rauschenden Wogen pfeilschnell dahin eilten; ein schmaler Wasserstreif — die Sohle des Thalweges — kaum von größerer Breite als jene eines stattlichen Baches, ist allein übrig geblieben von aller Herrlichkeit unseres Königs der deutschen Flüsse. An ein Aufführen der Schiffbrücke ist nicht zu denken, sie wäre auch unnütz, da die

beiden Ufer, zu deren Verbindung sie dienen soll, beinahe mit Wasserstiefeln erreichbar scheinen.

Den ältesten Rheinwohnern ist ein ähnlicher Stand des Stromes nicht erinnerlich.

Dies zur Notiz für unsere Sonntagsspaziergänger von einem

Samstagstouristen.

Notizen für Montag 2. März:

Durlach, Bezirksforsterei: Holzversteigerung in den Stadtwaldungen: 8 Uhr Vormittags Distrikt I., Abtheilung 5, Geisenrain und 3 Uhr Nachmittags Distrikt VIII., Abtheilung 1, Eggenberg.

Versteigerung: 8 Uhr Vormittags in der Behausung der Johann Kiefer Witwe am Baselthor.

Ettlingen, Bürgermeisterei: Brennholzversteigerung: Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags im Holzschlag am Grünwetterbacher Weg.

Kapatt, Bürgermeisterei: Holzversteigerung: 9 Uhr Vormittags an der Oberwald-Schlaghütte.

Inurl.

2. Inurl.

Millim.

Vortag.

Zmal. 1.
Vinslung.

Farbige und schwarze französische Seidenzeuge

noch zu den alten billigen Conditionen, ebenso

Biereckige gewirkte Châles

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, desgleichen

Wollene und halbseidene Möbelstoffe und Lastings

empfiehlt bestens

Benedict Höber Jr.

Zmal. 2.

Herren-Schuhe

und Herren-Stiefel

werden schön und dauerhaft gefertigt und zu den billigsten Preisen verkauft im
Schuh- und Stiefel-Magazin

bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Mittwoch n.

Vorsung.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 1. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Auf allerhöchsten Befehl ausgestellt:

Eine große Marmor-Base mit allegorischen Figuren, Geschenk der Stadt Denaueschingen zur höchsten Vermählung.

Delgemälde:

Madonna mit dem Kinde, von Mehl, geb. zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts. — Landschaft, Motiv aus Ostfriesland, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Sommertag, Landschaft von H. Niedmüller in Karlsruhe. — Ländliche Scene, von B. Geos in Karlsruhe. — Dorfszene aus dem Odenwald, von F. Harveng in Karlsruhe.

Aquarellzeichnung:

Vier Aquarelle, Motive vom Rheingau, von F. Harveng in Karlsruhe.

Kohlenzeichnungen:

Vier Kohlenzeichnungen, landschaftliche Compositionen, von F. Harveng in Karlsruhe.

Kupferstiche:

69 Blatt Radierungen und Kupferstiche niederländischer Meister. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Die Prophetin Miriam lobfinget dem Herrn, beim Untergange der Pharaonten im rothen Meer. II. Mos. 15. K. 20 — 21. B., nach Köhler, Kupferstich von Steifensandt. — Der Husiten letzte Schlacht bei Lipan, nach Erenkwald, Schwarzstiftblatt, galvanographirt von Hauffstängel. — Der erste Unterricht im Waldwerk, nach C. Heß, Lithographirt von Hauffstängel. — Aufgelegt sind: Das deutsche Kunstblatt Nr. 1 — 6 von 1857 mit Nr. 1, 2 und 3 des Literaturblattes.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. Hoftheater: „Die Hugonotten“, große Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Montag den 2.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Cäcilien-Verein: Viertes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Dienstag den 3.:

Großh. Hoftheater: „Verirrungen“, bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Mittwoch den 4.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forkaunte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 5.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 6.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonntag den 8.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 4 Uhr.

2 Tage
in
Mitt-
tag
hätten.